

Auction.

Mittwoch, den 15. d. M., von Vormittags
6 Uhr an, sollen im Gasthose zum Stern in
Riesa

Stühle, Tische, Bänke, Schränke,
Kommoden, wobei eine mit Glas-
schrank, eine Parthie Maurerpinsel, eine
Anzahl männliche Kleidungsstücke, vieles
Haus- und Wirthschaftsgeräthe, ein
großer kupferner Kessel, 10 Was-
serkannen haltend, sowie eine große
Parthie Steingutgeschirr im Wege des
Meistgebots verkauft werden.

Christian Böckel.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. d. M., früh 5 Uhr, wird
in Riesa Braumbier und Rosent gefüllt.

Alle hiesigen Einwohner, welche gesonnen sind,
zum bevorstehenden Königlichen Zelte oder Bu-
den aufzubauen, haben sich bis Freitag Mittag bei
Meister Leiffmang zu melden.

Die Festdeputation

Verloren wurde am 7. d. Mts. durch ei-
nen armen Dienstboten auf dem Wege von Strehla
über Großenhain bis Radeburg ein schwarzlockiger
Pelz mit blauearrirtem Zwillichüberzug und sei-
nem Herrn gehörend. Der ehrliche Finder wird
gebeten, denselben gegen einer angemessenen Be-
lohnung bei Herrn Schuhmachermeister Lippert in
Strehla oder in der Expedition dieses Blattes ab-
zugeben.

Neid und Mißgunst gefallen sich darin, das
Gerücht zu verbreiten, daß ich die Betreibung
meiner Profession vollständig aufgegeben habe,
Ich bin mir es schuldig öffentlich dieser Lüge ent-
gegenzutreten und meiner geehrten Kundschaft die
Anzeige zu machen, daß ich, wenn auch durch un-
verschuldete Unglücksfälle schwer heimgesucht ge-
wesen, doch mit Hülfe eines tüchtigen Werkfüh-
rers die mir werdenden Aufträge nach wie vor
zur Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft aus-
zuführen in den Stand gesetzt bin. Ich empfehle
mich dem Wohlwollen des Publikums und versichere,
daß ich nach wie vor schöne und tüchtige Arbeit
liefern werde. Leibfried, Schlossermstr.

Zurückgekehrt von den stillen Räumen des Fried-
hofes, welcher die irdische Hülle unseres theuren Soh-
nes und Gatten, des Schneidermstrs. Carl Gott-

lieb Richter birgt, fühlen wir uns gedrungen, für
die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme,
die sich bei Beerdigung desselben allseitig so über-
zeugend kundgaben, unsern innigsten, tiefgefühlten
Dank hierdurch auszusprechen.

Herzlichen Dank den Herrn Mitgliedern der
löbl. Schneiderinnung, sowie dem Herrn Comman-
danten, Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaf-
ten des hiesigen Schützencorps, welche durch ihre
militärische Begleitung dem Verbliebenen die letzte
Ehre erwiesen. Inniger Dank auch Herrn Pastor
M. Werther, dessen am Grabe gesprochenen Worte
lindernden Balsam in unsere verwundeten Herzen
flöhten. Inniger Dank auch Herrn Pastor M.
Schmalz, der aus Canitz herbeigeeilt war und
durch freiwillige Begleitung seines ehemaligen
Zöglings das schöne Zeugniß darlegte: daß der-
selbe auch seine Achtung sich erworben und erhal-
ten hatte. Nehmen sie geliebte Freunde und Nach-
barn nochmals die Versicherung hin, daß wir stets
so vieler Liebe und Werthschätzung eingedenk blei-
ben werden. Möge die Vorsehung von Ihnen
Allen ähnliche Prüfungen fern halten, dies wünscht
die trauernde Familie Richter.

Abschiedsgruß

an unsere früh vollendete Freundin,
Agnes Vetter.

So ist es wahr, was kaum das Herz kann fassen,
Du, Agnes, liebe Freundin, bist nicht mehr?
So früh schon mustest sterbend Du erblaffen?
Dein freundlich Auge lächelt uns nicht mehr?
Statt daß der Frühling brächt' mit seinen Blüten
Dich wieder her in uns're frohen Reih'n,
Bringt er nur Deine Hülle, und zum Frieden,
Zum ew'gen Frieden senket man Dich ein!
O, laß uns weinen, daß so bald zerrissen
Der Freundschaft Kranz, den Du so oft beglückt!
Daß wir nun so Dich wiedersehen müssen,
Als Himmelsbraut verkläret und geschmückt!
Doch, Dir ist wohl! Du hast nun überwunden
Den schweren Kampf, den uns das Leben heult!
Die Deinen hast Du wieder nun gefunden,
Wer gönnte Dir nicht diese Seligkeit?
So schlaf denn wohl im kühlen Schooß der Erde!
Ein kurzer Traum — dann sind wir auch bei Dir!
Und bis die Hoffnung uns erfüllet werde,
Bewahren treu Dein Bild im Herzen wir!

Riesa, den 11. Mai 1850.

G. G. B. M. S. E. L. C. A. S.
S. R. A. M. C. A. M. C. A. S.
M. D. I. P.

Riesa, den 11. Mai. Die Kanne Butter 12 *Hg.* — 2 bis 13 *Hg.* — 2.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann.